



Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V.

Pressemitteilung

Hannover, 17.03.2010

Bildung / Arbeit

Tests sind kein Allheilmittel für die richtige Berufswahl

Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung nimmt Stellung zu Berufs- und Studienwahltests

„Testverfahren allein können die eigene Entscheidung nicht ersetzen,“ stellt Lothar Müller-Kohlenberg, stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Verbandes für Bildungs- und Berufsberatung (dvb) in der März Ausgabe der Zeitschrift „Wirtschaft und Berufserziehung“ fest. Einen passenden Beruf oder einen geeigneten Studiengang zu finden ist angesichts der immer vielfältigeren Bildungsgänge und Berufsbilder nicht leicht. Hilfe versprechen Testverfahren, die Interessen oder Fähigkeiten von Teilnehmenden in den Blick nehmen und daraus Vorschläge für die Studien- und Berufswahl ableiten. Der Wert solcher Angebote hängt jedoch ganz entscheidend von der Qualität des Verfahrens und seiner qualifizierten Durchführung ab.

„Insbesondere bei den zum Teil kostenpflichtigen Tests im Internet muss man sich zudem fragen, wer sie zu welchem Zweck anbietet, und ob Fragestellungen, Umfang und Aufbau die gesuchten Aussagen erlauben,“ so Müller-Kohlenberg. Auch kann das Ergebnis eines Tests nicht unkommentiert für sich stehen bleiben. Viele Testergebnisse bedürfen der Interpretation oder Übertragung auf die persönliche Fragestellung, damit sie überhaupt nutzbar werden. Daher kann ein Test eine Ergänzung, keinesfalls aber ein Ersatz für professionelle Beratung sein.

Erschienen in: aktuelle Ausgabe der "Wirtschaft und Berufserziehung"
<http://www.w-und-b.com/042e5d9a1f0e78511/042e5d9d350b8a405.php>



Deutscher Verband für Bildungs- und Berufsberatung e.V.

Der Deutsche Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvb) e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Zusammenschluss von BeraterInnen verschiedener Träger, Wissenschaftlern und Organisationen, deren Tätigkeitsfeld die Beratung zu Berufs-, Karriere- und Bildungsfragen umfasst. Ziel des dvb ist es, zur Professionalisierung und Qualitätsentwicklung beruflicher Beratungsangebote beizutragen. Hierzu führt er den Dialog mit Vertretern relevanter Politik- und Verwaltungsbereiche (Politische Parteien, BMAS, BMBF) sowie Interessengruppen (Gewerkschaften, Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände) und fördert die Fachlichkeit und Vernetzung der Mitglieder. Der dvb ist Mitglied in verschiedenen Dachorganisationen für Beratung (Internationale Vereinigung für Schul- und Berufsberatung IAEVG/AIOSP, Deutsche Gesellschaft für Beratung DGfB, Nationales Forum für Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung nfb). Mit dem BerufsBeratungsRegister BBR (www.bbregister.de) hat der dvb 1998 eine Möglichkeit der Qualitätssicherung für berufliche BeraterInnen geschaffen.

Für Rückfragen der Redaktion:

Barbara Knickrehm
dvb Öffentlichkeitsarbeit
Klewergarten 12
30449 Hannover
Tel. 0511 3360706
pr@dvb-fachverband.de
www.dvb-fachverband.de